

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 41

Illustration: [s.n.]
Autor: Sattler, Harald Rolf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Definitionen

Ruine – Katastrophe, die sich hübsch in die Landschaft einpaßt

Skandal – kostenlose Reklame

Schlange – die erste Heiratsvermittlerin

Schmeichelei – Ausbeutung der Eitelkeit

Spiegel – Gegenstand der Betrachtung

Tränen – weibliches Argument

Tournedos – bekanntestes Werk von Rossini

Vagabund – unfreiwilliger Tourist

Verrückt – auf den ersten Anschein alles Neue

Zeitung – papierne Posaune

Zufall – Pseudonym des Schicksals

Zwietracht – Familiengeist

(Aus dem Französischen übersetzt von WB)

Dies und das

Dies gelesen: «Sie können die sieben besten Chansons aus *My fair Lady* in der Hosentasche herumtragen.»

Und *das* gedacht: Was die fair Lady, als sie sang, wohl nie hätte träumen lassen ... Kobold



Das Fremdwort

Einige Männer sitzen um den Wirtstisch und diskutieren die üble Mode, daß man heute gute, alte Wörter mißachte und dafür rede von City guide, Shopping Center, Milchbar usw. Sie sind erobert über diese Fremdwörterei. Einem entschlüpft aber doch eines, indem er sagt, das sei paradox. Nun haken sie bei dem ein und fragen sich, was dieses Wort eigentlich bedeute. Eine Weile wird es stille, sie denken nach und

machen Mienen fast wie der *«Penseur»* von Rodin eine hat, bis einer sagt: «Das isch wämer bim Wirt trinke uf Bierideä chunt.» HG

Die Verkehrszählung

In einem Holzhäuschen an der Straße sitzen die Mannen der Verkehrszählung. Sie sollten die Fahrzeuge beider Richtungen – talauf und talab – registrieren. Als ein hoher Vorgesetzter zur

Kontrolle vorbeikam, sah er mit Schrecken, daß nur die Zählbogen einer Richtung ausgefüllt wurden. Zur Rede gestellt, erklärte der Verantwortliche: «Wüsset er, by denen Auti wo obenabe chömme, mache mer au s Strichli obenabe. By dene wo undenufe chömme, mache mers denn vo unde nach obe!» KL

Der Unterschied

«Si», sagt der Gast zum Wirt, «mir hänzi verbotte, min Hund is Restaurant z bringe, und deet äne hätt doch au en Gascht sin Bärner Sennehund bi sich!»

Meint der Wirt: «Wüssezi, de säb Hund isch drum egetli kein Hund, sondern en Gascht: für dää bschtellt sin Meischerter jede Tag e Wurscht!» BD

Auskunft

Ein Fremder erkundigt sich: «Was wird denn da für ein schönes neues Gebäude errichtet?»

«Das wird das neue Rathaus» erklärt der Einheimische.

«Und was stellen die Statuen oben dar?»

«Das sind keine Statuen, das sind die Maurer!» tr

extra chiari

heisst die neue
wirklich leichte Brissago



3er-Etui Fr. 1.—



die *Neue* probieren!